

zeigten Erstaufführung, dem in jeder Hinsicht befriedigenden Jannings-Film „Altes Herz wird wieder jung“ führt in Wald und Heide. „Der Jäger als Heger“ bringt alles wichtige Wild in einer wohlgedachten und filmisch vorzüglichen Ullrich Schulz-Produktion. Hirsch, Damwild, Reh, Elch, Wildschwein, Fuchs und Hase vom Haarwild, Fasan, Rebhuhn und Wildente vom Federwild treten in voller Natürlichkeit als beste Schauspieler auf.

## Aus den Vereinen.

Ordentliche Vollversammlung der D. G. N. Am Freitag, den 16. April 1943, fand um 17 Uhr 30 Min. im Vortragssaal der Staatlichen Landesbildstelle für Wien und Niederdonau die ordentliche Vollversammlung unserer Gesellschaft statt.

Vereinsführer Regierungsdirektor Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Mitglieder, im besonderen den Vereinsführerstellvertreter, Rektor der Universität Wien Magnifenz Univ.-Prof. Dr. Knoll, den Gaubeauftragten für Naturschutz in Kärnten, Regierungsforsstdirektor i. R. Hofrat Dipl.-Ing. Maurilius Mayr, den Vereinsführer des Vereines für Landeskunde von Niederdonau Hofrat Dr. Becker, den Vertreter der Landesführung Wien der Bergwacht des D. A. V. Josef Fent, Landesgruppenleiter Herbinger und Sekretär Kreitschi des Reichsverbandes der Vogelpfeger und den Leiter der Zweigstelle „Naturschutzverein Schöffel“ der D. G. N. Oberbahnrat L a z a r.

Vor Eingehen in die Tagesordnung gedachte der Vereinsführer unserer Toten.

Auf dem Felde der Ehre fielen:

Gefr. Pg. Karl Baldauf, Leutnant Wilhelm Kohler, Leutnant Herbert Wolf.

Es starben:

Hofrat Gustav Berger, St. Pölten, Städt. Lehrerin Hermine Faak, Wien, Ob.-Lds.-Ger.-Rat Dr. Eduard Fischer-Colbrie, Wien, Fachlehrer Josef Viktor Kastner, Wien, Kassenprüfer Josef Mayer, Wien, Förster Kurt Messner, Grusbach, N.-D., Notar Dr. Franz Ruschka, Wien, Josef Scharfner, Wien, Heinrich Straka, Wien-Maria-Enzersdorf, Olga Edle von Velten-Schöffel, Wien-Mödling, Präsident Sektionschef Dr. Adolf Vetter, Wien, Adolf Wohlrab, Wien-Maria-Enzersdorf.

Die D. G. N. wird ihren Toten ein ehrendes Gedenken bewahren. Zum Zeichen der Trauer hatten sich die Anwesenden von ihren Sitzen erhoben.

Der zweite Geschäftsführer Alois Herrmann-Preschnofsky erstattete den Rechenschaftsbericht. Das Arbeitsjahr 1942 stand im Zeichen des weiteren Ausbaues der D. G. N. Der Beitritt von insgesamt 282 Schulen aus den Gauen Salzburg, Tirol und Vorarlberg und von Einzelpersonen machte eine Erhöhung der Blätterauflage notwendig. Die vom Vereinsführer verfaßten und unter dem Titel „Im Jahreslauf“ in einer Auflage von 2000 Stück herausgegebenen Naturschutzverse sind bis auf einen Restbestand von 400 Stück abgesetzt. Der Ankauf von „Lacken“ im Bereiche des Landschaftsschutzgebietes Neusiedlersee mußte, da die Grundeigentümer keine Verkaufsabsichten zeigen, auf Kriegsdauer eingestellt werden.

An Vorträgen und Führungen haben im Jahre 1942 4 gemeinsam mit der Urania und 5 im Vortragssaal in der Sensengasse stattgefunden. Vortragende und Titel sind im Jg. 1942 der „Blätter“ zu ersehen.

So wie alle Jahre widmete unser langjähriges Mitglied Prof. Anton Konrath auch im Arbeitsjahr 1942 der D. G. N. einen groß angelegten Vortrag.

Außerdem fanden 6 Führungen statt.

Vortragenden und Führenden sei herzlichster Dank nochmals bekundet.

Der Mitglieder- bzw. Blätterbezieherstand stieg von 4212 auf 4494. Den vermehrten Verwaltungsgeschäften mußte durch Einstellung einer bezahlten Kanzleikraft begegnet werden.

Die D. G. N. geht in aufsteigender Linie ihren gesteckten Zielen zu. Weite Kreise unseres Volkes erkennen die Notwendigkeit des Naturschutzes trotz des Krieges und seiner tiefgehenden Eingriffe in die Lebensführung des einzelnen und der Gesamtheit. Dies ist um so begrüßenswerter, als von so manchem die Kriegswichtigkeit des Naturschutzes angezweifelt wird. Wie falsch und rückständig diese Einstellung ist, zeigen die unerhört ins Einzelne gehenden Anordnungen, die der Reichsführer  $\text{H}$  als Reichskommissar zur Festigung des Deutschtums im Osten zur Gestaltung der Landschaft des Ostraums erlassen hat. Damit wurde von verantwortlichster Stelle bestätigt, daß die Schaffung einer dem deutschen Wesen entsprechenden Landschaft eben kriegswichtig ist.

Übrigens hat auch der Führer selbst wiederholt alle Volksgenossen aufgerufen, den Kampf gegen alles, was Verfall und Zerstörung am deutschen Wesen verursachen könnte, aufzunehmen. Dazu gehört vorzüglich der Kampf um die Erhaltung der deutschen Heimnatur.

Der Vereinsführer gab zum Rechenschaftsbericht noch weitere Aufschlüsse und hob das große Verständnis hervor, das der Gauleiter von Niederdonau, Dr. H. Jury, besonders den volkspolitischen Zielen des Naturschutzes entgegenbringt.

Jahresabschluß für 1942 und Voranschlag für 1943 wurden einstimmig genehmigt.

Zu Kassenprüfern wurde Ing. Wolfram Ernst wieder, an Stelle des verstorbenen Kassenprüfers Josef Mayer Studienrat Dr. Franz Waldner neu gewählt.

Nach der Vollversammlung liefen unter dem Titel „Aus der Landschaft und dem Leben Kärntens“ von Hofrat Dipl.-Ing. Mayr aufgenommene Farbfilme. Die Aufnahmen aus den schönsten Landschaften Kärntens (Landschaftsschutzgebiete der Görlitzen, Wörthersee, Rosental u. a.), sowie Bilder über die Holzflößerei und Triftung fanden reichen Beifall.



## Versicherungsschutz gegen alle Gefahren

Wiener Städtische  
Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien, I., Kärntnering 5  
Telefon U-27-5-40, X-28-5-95

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [1943 5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 49-50](#)